

Fair-Trade-Schoko-Nikoläuse für die Kinder der Kitas

Niedernhausen ist Fair Trade Gemeinde. Das bedeutet, dass die kommunale Politik und Verwaltung sehr sorgsam darauf achten, dass in ihrem Einflussbereich nur solche Produkte in Frage kommen, die unter den Voraussetzungen von Fair Trade produziert und gehandelt werden. Eines dieser Produkte ist Schokolade. Gemacht aus Kakaobohnen, die im „normalen“ Betrieb – unter vom Wettbewerb beeinflussten Regeln – so preiswert wie möglich geerntet,

geröstet und zu Schokolade verarbeitet werden. Allzu häufig sind dann Kinder, die eigentlich die Schule besuchen sollten, in den Produktionsprozess eingebunden und die Erwachsenen arbeiten für einen geringen Lohn. Fair Trade ändert das. Hier erhalten die Arbeiter/-innen einen fairen und auskömmlichen Lohn für ihre Arbeit, Kinderarbeit gibt es nicht. Darauf wollte die Gemeinde mit einer Aktion aufmerksam

machen. Sie hatte Schoko-Nikoläuse besorgt, die unter den strengen Bedingungen von Fair Trade produziert und gehandelt wurden. Und an die Kinder der Kitas verteilen lassen. Hier beispielhaft an die Kinder des Kindergartens von Niederseelbach. Klar, dass die Kinder sich mit ihrem Betreuerteam um die Leiterin Jutta Blum darüber sehr gefreut haben. Und diese auch bald genascht wurden. Eberhard Heyne



Ein Hoch: die Fair-Trade-Nikoläusen der Gemeinde Niedernhausen